



Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1,20. — Inserate die 4 gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10%, 4—8 Mal 20%, 9—26 Mal 33 1/4%, 27—52 Mal 50% Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

LEIPZIG,
den 23. Mai 1885.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.
Verlag u. Expedition: Herm. Schlag, Leipzig.
Ferdinand Rosenkranz: verantwortlicher Redakteur und Miteigenthümer.

Inhalt: Bericht über die Preisbewerbung von Chronometern zu Genf für das Jahr 1884. — Kapitel über Hemmungen. — Nebenverdienst. — Ueber die neuen Innungen. — Verschiedenes. — Vereinsnachrichten. — Amtliche Bekanntmachungen. — Briefkasten. — Anzeigen.

Bericht über die Preisbewerbung von Chronometern zu Genf für das Jahr 1884.

Abgefasst durch Emil Gautier, Direktor des Observatoriums zu Genf.

Was bereits im Berichte des Vorjahres gesagt wurde, lässt sich auch dieses Mal wiederholen, es ist die Bemerkung, dass je weiter die Vervollkommnung eines Berufszweiges in künstlerischer und industrieller Richtung vorgeschritten ist, weitere Fortschritte immer schwieriger werden.

Von der abgelaufenen Bewerbung lassen sich nur erfreuliche Mittheilungen machen, doch ist seit dem grossen Aufschwunge, welchen die Uhrenindustrie von Genf infolge der Einrichtung dieser Preisbewerbungen genommen hat, der Fortschritt zwar ein andauernder, aber naturgemäss kein so auffallender als in der ersten Zeit. Einen sicheren Beweis des Fortschrittes liefern die mit der Zeit immer schwieriger gestellten Bedingungen der Bewerbung, die letzte bedeutende Aenderung derselben erfolgte vor 5 Jahren und hat sich die Einrichtung bisher so trefflich bewährt, dass man hoffen darf, dieselbe noch längere Zeit beibehalten zu können.

Dem Observatorium wurden im Jahre 1884: 529 Chronometer, darunter ein Marinechronometer zur Beobachtung eingereicht. Um die Gesamtzahl der in diesem Jahre im Observatorium geprüften Chronometer zu finden, muss man zu obiger Summe noch die 62 Chronometer rechnen, welche an der Preisbewerbung für Kompensation (siehe Nummer 4) theilgenommen hatten.

Unter diesen 529 Stück genügten 73 den Bedingungen nicht; 177 erhielten Gangzeugnisse ohne besondere Erwähnung und 280 Zeugnisse für einen ausgezeichneten Gang.

In der Abtheilung A mit 183 Stück wurden 20 zurückgewiesen, 51 erhielten das einfache, 112 das besondere Gangzeugnis. Nur die Ergebnisse der letzterwähnten 112 Chronometer haben zur Aufstellung der allgemeinen Tabellen gedient. Danach ergaben sich für diese Uhren folgende mittlere Abweichungen:

0,408 Sek. für den mittleren Gang von einem Tag zum anderen,

1,580 Sek. für den mittleren Gang nach einer Lageveränderung,

0,112 Sek. als Kompensationsfehler.

Im Jahre 1883 betrug die Abweichungen 0,425 und 1,653 Sekunden, während der Kompensationsfehler sich gleichfalls auf 0,112 Sek. bezifferte.

Die Abweichungen der 51 Chronometer mit einfachem Gangzeugnis betragen dagegen:

0,700 Sek. für den mittleren Gang von einem Tag zum anderen,

2,814 Sek. für den mittleren Gang nach einer Lageveränderung, 0,222 Sek. als Kompensationsfehler.

In der Abtheilung B ist die Zahl der eingereichten Uhren in der Abnahme begriffen. In diesem Jahre wurden nur 33 Uhren eingereicht, von denen 5 zurückgewiesen wurden. Von den übrigen erhielten 16 das einfache und 12 besondere Gangzeugnisse. Letztere ergaben folgende Abweichungen:

0,464 Sek. für den täglichen Gang,

1,318 Sek. für den Gang vom Liegen zum Hängen,

0,142 Sek. als Kompensationsfehler.

Die Abtheilung C bietet 312 Chronometer zur Vergleichung, von welchen jedoch 48 zurückgewiesen werden mussten, während 156 besondere Gangzeugnisse erhielten. Letztere ergaben

0,486 Sek. als mittlere Abweichung des täglichen Ganges, 1,869 Sek. als mittlere Abweichung vom Liegen zum Hängen.

Die 46 Uhren, welche den in dieser Abtheilung freigestellten Temperaturprüfungen unterzogen wurden, lieferten 0,106 Sek. als Kompensationsfehler. Diese Ziffer ist niedriger als die entsprechende der Klasse A, man muss jedoch bedenken, dass in der Klasse C die Prüfungszeit für jede Temperatur nur einen Tag beträgt.

Die 108 Uhren der Abtheilung C, welche nur einfache Gangzeugnisse erhielten, ergaben:

0,838 Sek. als mittlere Abweichung des täglichen Ganges, 4,453 Sek. als mittlere Abweichung vom Liegen zum Hängen.

56 Stück derselben, welche noch den Temperaturprüfungen unterzogen wurden, zeigten 0,170 Sek. als Kompensationsfehler.